

# Patzer verhindert sicheren Podestplatz

Kaum hat die OL-Saison begonnen, folgen bereits die ersten Kräftemessen auf nationaler Ebene. Am vergangenen Wochenende lud der OLC Winterthur zu den Schweizermeisterschaften im Nacht-OL und zu einem Nationalen OL. Raphael Schalbetter von der OLG Nidwalden+Obwalden (OLG NOW) zeigte dabei bereits eine tolle Form, auch wenn er selber mit seinen Resultaten noch nicht ganz zufrieden war.

Am Samstag gingen die OL-Sportler für einmal bei Dämmerung an den Start. Ausgerüstet mit Stirnlampen absolvierten sie in der Nähe von Uster die Schweizermeisterschaften im Nacht-OL. Bei angenehmen Temperaturen galt es das dichte Wegnetz bestmöglich auszunutzen und dabei den Überblick nicht zu verlieren. Zum Teil sehr diskret gesetzte Posten und insbesondere das detailreiche Gelände gegen Schluss des Laufes erforderten höchste Präzision beim Kartenlesen. «Ich kam bereits bei den ersten Posten nicht so recht in Fahrt. Irgendwie schaffte ich den Wechsel von der Dämmerung in die Nacht nicht richtig», bilanzierte Raphael Schalbetter, der Topläufer der OLG NOW nach dem Lauf. Immer wieder hatte er Mühe, konsequent mit dem Kompass zu laufen und es ist lediglich seiner läuferischen Stärke zu verdanken, dass er den Schaden in Grenzen halten konnte. So resultierte im starken Feld der Kategorie Herren A lang immerhin noch der 14. Rang. Damit war er exakt 4 Minuten schneller als

sein Bruder Adrian, welcher den 17. Rang erreichte.

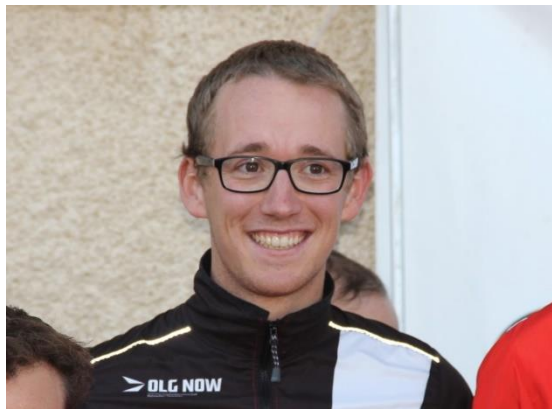
## Potential wurde sichtbar

Rasch galt es den Nacht-OL abzuhaaken und sich am nächsten Tag auf neues Gelände einzustellen. Am Sonntag wartete ein abwechslungsreicher Mittellandwald mit teils steilen, drehenden Hängen auf die Athleten. Die oftmals durch Dickichte und Brombeerbefelder eingeschränkte Belaufbarkeit und Sicht erforderten präzises Navigieren.

Für Schalbetter stellte dieser Lauf eine wichtige Standortbestimmung dar. Nachdem er im vergangenen Jahr die Herren A Kategorie über die Mitteldistanz dominiert hatte, galt es nun in der Kategorie Herren A lang Fuss zu fassen.

Und dieses Unterfangen kann durchaus als gelungen bezeichnet werden. «Das war aus meiner Sicht ein sehr guter und flüssiger Lauf», zeigte er sich nach dem Wettkampf zufrieden. Und es hätte noch besser kommen können: «Beim Weglaufen von Posten 3 habe ich sicher nicht die optimale Route

erwischt und musste eine rechte Strecke in schlecht belaufbarem Gelände zurücklegen. Prompt liess ich dann auch noch Zeit im Postenraum liegen.» Eine Auswertung der Zwischenzeiten zeigt: Rund zwei Minuten hat dieser Patzer gekostet und Schalbetter fiel dadurch vom zweiten auf den siebten Zwischenrang zurück. Auch wenn er sich sofort wieder fangen und Tempo aufnehmen konnte: Bei der starken Konkurrenz lässt sich so ein



*Raphael Schalbetter von der OLG NOW sorgt bereits wieder für Topresultate.*

Rückstand nicht mehr aufholen. Dennoch hat dieser Lauf gezeigt, dass Schalbetter mit fehlerlosen Läufen auch in der zweithöchsten Herren Kategorie durchaus um den Sieg mitreden kann.

#### **Schweizer Meisterschaft im Nacht-OL**

**Langdistanz, Egg-Hard (Uster), 18. März 2017:** HAL (10.3 km, 240 m, 23 Po.): 1. Thomas Röthlisberger (Wyssachen) 58:21. 14. Raphael Schalbetter (Wettswil) 1:14:37. 17. Adrian Schalbetter (Wettswil) 1:18:37. DAL ( 6.2 km, 150 m, 16 Po.): 1. Andrea Brechbühl (Hombrechtikon) 44:54. 14. Käthi Burkart (Adligenswil) 1:09:31. D55 ( 3.9 km, 65 m, 13 Po.): 1. Isabelle Hellmüller (Speicher) 33:24. 11. Andrea Wyss (Kriens) 50:51.

#### **1. Nationaler Mitteldistanz, Guegenhard (Elgg),**

**19. März 2017:** HAL ( 4.8 km, 165 m, 17 Po.): 1. Armin Steiner (Uerkheim) 33:07. 7. Raphael Schalbetter (Wettswil) 35:44. 18. Adrian Schalbetter (Wettswil) 38:21. H55 ( 3.9 km, 180 m, 15 Po.): 1. Stefan Bolliger (Liestal) 33:34. 40. Josef Schalbetter (Wettswil) 52:18. DAL ( 4.1 km, 150 m, 15 Po.): 1. Barbara Hüsler (Zürich) 34:36. 15. Käthi Burkart (Adligenswil) 52:40. D50 ( 3.3 km, 140 m, 14 Po.): 1. Liselotte Freuler (Frauenfeld) 33:10. 11. Ursula Schalbetter (Wettswil) 41:46. 17. Elisabeth Odermatt Niederberge (Stans) 45:32. D55 ( 3.2 km, 120 m, 13 Po.): 1. Judith Tobler-Harzenmoser (St. Gallen) 31:56. 19. Andrea Wyss (Kriens) 57:41.